

Fortbildung für NRO-Vertreter

Veranstaltungsform: Workshop (ca. 30 Teilnehmer)

Partner: One World Foundation (OWF)

Zeit/Ort: 13. – 15. November 2009, Flamenco Hotel, Kairo

Zielgruppe: NRO-Vertreter

1. Programmübersicht

Freitag, 13. November 2009

Erste Sitzung:

Dr. Hany Ibrahim, Professor für Verwaltungswissenschaften, American University in Cairo
"Methoden der Antragstellung"

Zweite Sitzung:

Dr. Hany Ibrahim, Professor für Verwaltungswissenschaften, American University in Cairo
"Einblick in verschiedene Termini und Prinzipien der Projektarbeit"

Dritte Sitzung:

Dr. Hany Ibrahim, Professor für Verwaltungswissenschaften, American University in Cairo
"Methoden des professionellen Proposalwritings"

Vierte Sitzung:

Dr. Hany Ibrahim, Professor für Verwaltungswissenschaften, American University in Cairo
"Methoden des professionellen Proposalwritings"

Samstag, 14. November 2009

Erste Sitzung:

Emad Hegab, Journalist, Al-Ahram Zeitung
"Methoden der Berichterstattung"

Zweite Sitzung:

Ahmed Mustafa, Journalist, El-Yom El-Sabia Zeitung
"Kommunikationsfähigkeiten"

Dritte Sitzung:

Hossam El-Amir, Journalist, Nahdit Masr Zeitung
"Die Bedeutung der Pressekonferenz"

Vierte Sitzung:

Magdy Helmy, Journalist, Al-Wafd Zeitung
"Aufbau und Ablauf von Medienkampagnen"

Sonntag, 15. November 2009

Erste Sitzung:

Reda Abdel Aziz, Berater, Nationalrat für Menschenrechte, Kairo
"Das Wahlrecht aus menschenrechtlicher Perspektive"

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

13. – 15. November 2009

www.kas.de

Zweite Sitzung:

Reda Abdel Aziz, Berater, Nationalrat für Menschenrechte, Kairo
"Überwachungsmechanismen im Wahlprozess"

Dritte Sitzung:

Reda Abdel Aziz, Berater, Nationalrat für Menschenrechte, Kairo
"Die internationalen Maßstäbe für einen erfolgreichen Wahlprozess"

Vierte Sitzung:

Reda Abdel Aziz, Berater, Nationalrat für Menschenrechte, Kairo
"Auswahlkriterien der Überwachungskommission"

2. Zielsetzung

Eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Nichtregierungsorganisationen (NROs) ist ein umfangreiches Wissen über die verschiedenen Bereiche der Projektarbeit.

Die Konrad Adenauer Stiftung Ägypten veranstaltete daher in Zusammenarbeit mit der One World Foundation (OWF) einen dreitägigen Workshop, der Mitarbeiter über administrative Prozesse der NRO-Arbeit und mit Hinblick auf das Wahljahr 2010 über die Methoden der Wahlüberwachung informierte.

3. Ablauf

Die ersten beiden Tage des dreitägigen Workshops konzentrierten sich auf die Grundlagen der Projektarbeit.

Am ersten Veranstaltungstag erläuterte **Dr. Hany Ibrahim** die verschiedenen Termini im Bereich der Projektarbeit sowie die



Methoden der Antragstellung. Ein professioneller Antrag müsse gut geplant und aufgebaut werden. Dabei sei umsichtiges Zeitmanagement ebenso entscheidend wie eine klare Verteilung und reibungslose Koordinierung der

Zuständigkeiten einzelner Teammitglieder. Des Weiteren ging er auf das Kernstück einer Antragstellung, das Proposal, und die Methoden professionellen Proposalwritings



ein. Dem Schreiben eines Antrags gehe zunächst eine gründliche Recherche von Themenhintergrund und Daten voraus. Beim Schreiben sei besonders auf einen logischen Aufbau sowie eine stringente, lückenlose Argumentation zu achten. Um das Gelernte umzusetzen und einzuüben, wurden verschiedene Einzelübungen und Gruppenarbeiten durchgeführt.

Am zweiten Workshoptag wurden die Grundlagen und Methoden der Projektevaluierung und der Öffentlichkeits- und Pressearbeit besprochen. **Ahmed Mustafa** stellte verschiedene Methoden vor, um die Kommunikationsfähigkeit der NRO-Mitarbeiter zu verbessern. **Hossam El-Amir** sprach über die Bedeutung von Pressekonferenzen. Sie seien eines der wichtigsten Instrumente der PR und von Medienkampagnen, da sie eine sehr große Außenwirkung erzielen könnten. Eine umfassende Vorbereitung sei jedoch

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

13. – 15. November 2009

www.kas.de

entscheidend für einen erfolgreichen Ablauf. **Magdy Helmy** konzentrierte sich in seinem Vortrag auf den Aufbau und Ablauf von Medienkampagnen. Er erläuterte die einzelnen Schritte einer gut angelegten Kampagne und machte auch auf die Schwierigkeiten und Gefahren bei derartigen Kampagnen aufmerksam. Der dritte und letzte Tag des Workshops beschäftigte sich angesichts der in 2010 bevorstehenden Wahlen mit Wahlrecht sowie der Durchführung von Wahlen.



Nachdem **Reda Abdel Aziz** zunächst über das Wahlrecht als integraler Bestandteil der Menschenrechte referierte, sprach er im Folgenden über internationale Maßstäbe freier und fairer Wahlen. Im Anschluss wurden unterschiedliche Überwachungsmechanismen im Wahlprozess erläutert, etwa die Präsenz unabhängiger Beobachter in den Wahllokalen oder die Überwachung der Auszählung der Stimmen. In Ägypten seien bereits seit einigen Jahren unabhängige Überwachungskommissionen tätig, wie z.B. die Independent Egyptian Commission for Monitoring the Elections (IECME), die National Campaign for Monitoring the Elections (NCME) oder die Civil Coalition for Monitoring the Elections (CCME). Zur Bündelung der zivilgesellschaftlichen



Anstrengungen im Bereich der Wahlüberwachung sowie zur Nutzung bereits bestehender Strukturen gründeten die teilnehmenden Vertreter der verschiedenen NROs das NRO-Netzwerk "The Civil Network for Election Action (CNEA)".

Dieser Zusammenschluss soll im Jahr 2010 die Wahlen nicht nur in Kairo, sondern auch in Oberägypten überwachen und evaluieren.

4. Schlussfolgerung

Es bleibt abzuwarten, ob und wenn ja, inwieweit das auf dieser Veranstaltung gegründete Wahlüberwachungsnetzwerk unter den schwierigen politischen Bedingungen seinen Auftrag bei den nächsten Wahlen im Jahr 2010 erfüllen kann. Die KAS Ägypten wird dem Zusammenschluss in jedem Falle weitere Unterstützung zukommen lassen, um eine unabhängige Wahlbeobachtung in Ägypten zu fördern.

Das große Interesse und die intensive Mitarbeit der einzelnen Teilnehmer während des Seminars machten deutlich, dass Fortbildungsangebote von NRO-Mitarbeitern stark nachgefragt und gerne angenommen werden. Daher wird die KAS Ägypten auch im nächsten Jahr weitere Fortbildungsmaßnahmen für diese Multiplikatorengruppe anbieten.